

Herrn Prof. Dr. J. H. Bernhardt
c/o Bundesamt für Strahlenschutz, Institut für Strahlenschutz
Ingolstädter Landstr. 1
85764 Oberschleißheim

06. Dezember 2001

OFFENER BRIEF

**Unser Offener Brief vom 08. Oktober 2001,
Ihre Antwort vom 25. Oktober 2001**

Sehr geehrter Herr Professor Bernhardt,

wir danken für Ihre Erwiderung auf unseren Offenen Brief vom 08. Oktober 2001.

Es ist **Ihr Verdienst**, dass sich die Öffentlichkeit durch Ihr Schreiben ein noch objektiveres **eigenes** Bild von der aktuellen Mobilfunksituation machen kann und sich **selbstständig** eine Meinung bilden und eine entsprechende persönliche Position in dieser momentan die Gemüter bewegenden Frage beziehen kann. Wir denken, dass Sie wie auch wir diesen demokratischen Vorgang zu **respektieren** haben, einerlei, welche **Schlussfolgerung** der Einzelne für sich daraus zieht. So gesehen, sind wir Ihnen persönlich für Ihre Antwort wirklich sehr **dankbar!**

Nach sorgfältiger Durchsicht Ihrer Erwiderung müssen wir feststellen, dass Sie

- unseren Aufforderungen zum wissenschaftlich begleiteten Selbstversuch, zum Widerruf Ihrer Äußerungen und zum Rücktritt von Ihren Ämtern **nicht** nachkommen wollen,
- auf den Vorwurf der Desinformation der Bayerischen Bürgermeister und Landräte **nicht** eingegangen sind,
- die von uns zitierten ca. 50 wissenschaftlichen Belege für Ihre Desinformationen **nicht** in einem einzigen Falle sachlich widerlegt haben,
- von uns vorgebrachte wissenschaftliche Erkenntnisse über gesundheitliche Beeinträchtigungen, die nicht den Interessen der Wirtschaft entsprechen, weiterhin **nicht** zur Kenntnis nehmen,
- die erdrückenden Aussagen über die unwissenschaftliche Arbeitsweise der ICNIRP **nicht** entkräftet haben,
- auf unsere Darstellung, dass die ICNIRP eine Nicht-Regierungsorganisation ist, also keine Unterorganisation der UNO oder WHO, vielmehr ein „Privatverein“ gewisser Wirtschaftszweige ist, **nicht** eingegangen sind,

- Sie **nicht** einen einzigen wissenschaftlichen Beweis für die Unbedenklichkeit der GSM-Technik vorgebracht haben; stattdessen kommen Sie unisono mit der Mobilfunkwirtschaft daher und verweisen auf Statements (Sie nennen diese Aussagen *Gutachten*) von Ihnen beratener Gremien, Räte, Ministerien und insbesondere – das ist der absolute Hammer – auf die Empfehlungen der deutschen ‚*Strahlenschutzkommission*‘. Für diese Empfehlungen – deckungsgleich mit den ICNIRP-Empfehlungen – sind Sie als Vorsitzender der entsprechenden Arbeitsgruppe **persönlich verantwortlich**. Die Kernaussagen sind:

∅ Derzeit sieht die Kommission, d.h. **Sie**, aus „*wissenschaftlicher*“ Sicht **keine Notwendigkeit**, die geltenden **Grenzwerte** für EMF (elektromagnetische Felder) **zu verändern**.

∅ Auch nach Bewertung der aktuellen wissenschaftlichen Literatur sei **nicht** nachweisbar, dass die gültigen Grenzwerte **keinen** ausreichenden Schutz der Bevölkerung vor Gesundheitsbeeinträchtigungen gewährleisten würden.

Ist das nicht der Gipfel der **Unwissenschaftlichkeit**, der **Verantwortungslosigkeit** und **Unmoral**? Die mit uns kooperierenden Wissenschaftler werden jede einzelne Studie, auf die sich die **SSK** beruft, überprüfen. Sobald das Ergebnis vorliegt, werden wir dieses der Öffentlichkeit vorstellen.

Ihre Verflechtungen sind kaum noch überschaubar: Sogar das ‚Bundesamt für Strahlenschutz‘ (BfS) scheinen Sie infiltriert zu haben, wie sonst ist es erklärbar, dass Sie die Amtsadresse als Ihre Postadresse benutzen?

- uns Bürgern vorwerfen, elementare Regeln der Begutachtung verletzt zu haben – da lachen ja die Hühner! Sie sollten sich eigentlich als Professor **schämen**, nach den aufgezeigten eigenen **Fehlleistungen** in der ICNIRP und SSK uns solche **unberechtigten** Vorhaltungen zu machen. Es ist **Ihre** ICNIRP und **Ihre** SSK, die **so** arbeiten:

Voreingenommen, fehlerhaft, selektierend, verdrehend, ignorierend, falsch darstellend, falsch interpretierend, falsch gebrauchend, und dieses fortlaufend, systematisch und demonstrativ – der Gipfel der Wissenschaftsmanipulation! Alle Feststellungen sind begründet und nachlesbar in der bekannten Neil-Cherry-Studie!

- **uns** „*Fundamentalismus*“ vorwerfen. Schauen Sie sich die Welt an, und Sie sehen, wie **absurd** Ihr Versuch ist, uns in diese Ecke zu stellen.

Sie sprechen von einer **Rufmordkampagne**, das können wir nicht unwidersprochen lassen. Wir, die mobilfunk**kritischen** Bürger überlassen diese Methoden **anderen** Kreisen. Wir spiegeln lediglich **Ihre** persönlichen Aussagen wider, stellen diese allgemein zugänglichen und auch Ihnen mit Sicherheit bekannten wissenschaftlichen Erkenntnissen gegenüber. Dieses tun wir allerdings wegen der besonderen Situation, die Sie herbeigeführt haben, in aller Deutlichkeit und Öffentlichkeit.

Immerhin sind Sie ein Mann, der sich öffentlich bei jeder passenden Gelegenheit zum Thema produziert und dabei aus unserer Sicht **weiterhin desinformiert**. Insofern besteht ein **öffentliches Interesse** an **sachlichen** Darstellungen. Wenn in dieser Thematik wirklich etwas auf Mord hinweisen sollte, dann auf wissenschaftlichen **Selbstmord** – arbeiten Sie nicht **selbst** mit größtem Nachdruck darauf hin?

Bitte, entfernen Sie sich aus Ihren Ämtern!

Mit freundlichen Grüßen